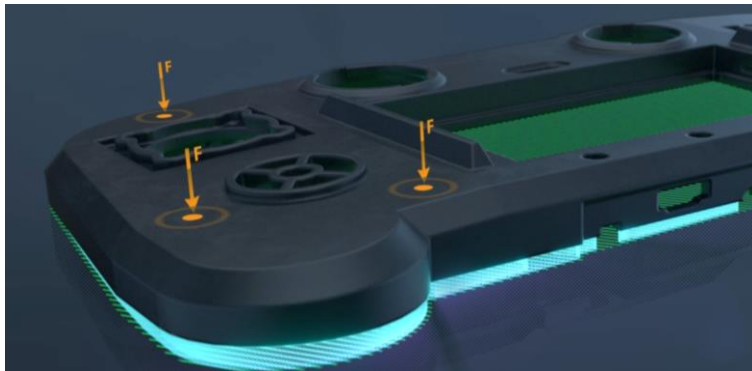


Kunststoffteile 3D Messen ohne Spannvorrichtung

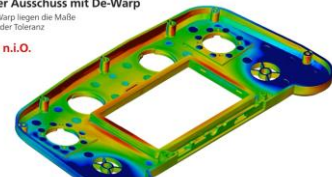
Die Messtechnische Überprüfung von geometrischen Elementen (Form und Lage) oder Defekte (Lunker, Risse, Einschlüsse, Porosität etc.) kann ohne eine Spannvorrichtung erfolgen. Die Auswertung auch von mehreren Bauteilen mit Trend- Analysen oder Teil-zu-Teil-Vergleichen. Die De-Warp Funktion Simuliert mit leistungsstarken Algorithmen die virtuelle Kompensation von Verzug und Schwindung von Kunststoffteilen. Damit lassen sich überbestimmte Prüfsituationen ohne mechanische Spannvorrichtungen realisieren.



Weniger Ausschuss mit De-Warp

Ohne De-Warp liegen die Maße außerhalb der Toleranz

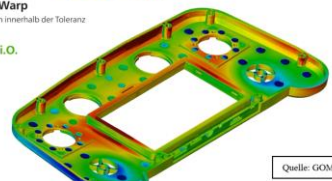
Bauteil n.i.O.



Mit De-Warp

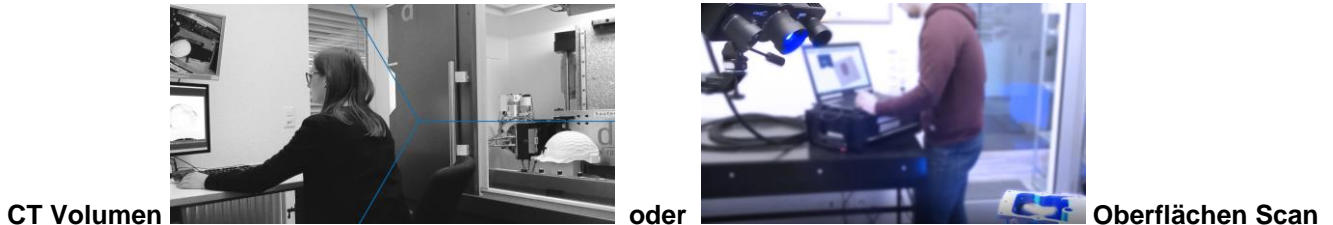
Maße liegen innerhalb der Toleranz

Bauteil i.O.



Quelle: GOM

Die innovative Technologie greift auf den von GOM-Inspect entwickelten Voxelizer zurück, in dem die Deformationsmodelle als Grundlage für das virtuelle Spannen berechnet werden. Mit der Funktion „Verzug entfernen“ wird durch die Definition von mehreren Spannungspunkten eine virtuelle Kraft gezielt auf das Bauteil angewendet. Diese Kraft versetzt das Bauteil in den verspannten Zustand. Im flächenhaften Vergleich zum CAD-Modell kann das Messergebnis zwischen beiden Zuständen (ungespannt/verspannt) ausgewertet werden.



RPS Ausrichtung



RPS Ausrichtung mit Verzug Kompensation „De-Warp“

Sie benötigen keine Spannvorrichtung und Erhalten eine vollständige Messung mit den Ergebnissen ungespannt / verspannt im Vergleich zum CAD-Modell.

Profitieren von unserer mobilen 3D Scanning Kompetenz vor Ort oder in unserem klimatisierten Labor.